



kleebaUM.ch

Corona - Schutzmassnahmen, die weniger
unsicher sind aus unserer Sicht,
Sie dürfen gerne eine andere Sichtweise haben
(logisch abgeleitet, jedoch ohne jegliche Gewähr)

Logisch abgeleitete Corona Sicherheits Schlussfolgerungen

Wir lesen jeden Tag viele Meldungen betreffend Corona. Eine Fülle von „Experten“ und solchen Menschen, die es gerne wären, äussert sich zu diesem Thema. Wir sind keine Experten für Corona, das sagen wir ganz offen. Wir haben jedoch ein ganz gutes Bauchgefühl und einen geerdeten Menschenverstand. Aufgrund dieser Fähigkeiten trauen wir uns zu, zu erkennen, welche Massnahmen das Risiko senken und welche nicht. Wir weisen jedoch ausdrücklich darauf hin, dass dies unsere Meinung ist. Denken Sie in aller Ruhe selber nach und kommen Sie zu Ihren eigenen Schlussfolgerungen. Nachdenken schadet nie. Bleiben Sie vernünftig und gehen Sie ohne Not keine Risiken ein.

Aus den veröffentlichten Informationen lassen sich für uns die nachfolgenden Regeln ableiten, die wir selber beherzigen:

- Je grösser der Abstand, desto geringer die Gefahr

- mit normaler Maske ist die Gefahr für den Anderen geringer
- mit PP2 Maske ist die Gefahr für einen selber geringer (und auch für den Anderen), vorausgesetzt man montiert sie richtig und atmet durch die Maske und nicht durch „Freiräume“
- Hände waschen und desinfizieren ist ein Vorteil
- sich nicht in Gesicht und Nase fassen reduziert das Risiko
- sich möglichst nicht mit anderen Personen im selben Raum aufhalten reduziert das Risiko
- andere Personen sollten nur sehr kurz im selben Raum sein und dann sollte man kräftig lüften
- mit anderen Personen sollte man sich möglichst im Freien aufhalten mit möglichst grossem Abstand, zugleich Maske tragen wäre von Vorteil
- auch wenn ein Mindestabstand von 1.5 bzw. 2.0 m empfohlen wird, heisst das nicht, dass man selber nicht einen grösseren Abstand einnehmen kann, je grösser desto besser, mit 10 Meter Abstand ist die Gefahr sicher viel geringer als mit 2 Meter Abstand
- auch Familienangehörige können ansteckend sein. Es gibt Aussagen, die behaupten, dass ein grosser Teil der

Ansteckungen innerhalb der Familie erfolgt, Abstand halten und Maske tragen innerhalb der Familie ist deshalb sicherlich kein Nachteil, aus Sicht der Ansteckungsgefahr. Nichts berühren was andere berührt haben könnten oder in Reichweite von Nase oder Mund gehabt haben könnten, ohne gründlich die Hände zu waschen und zu desinfizieren

- Auch in der Familie kann man sich über Telefon, Email, Skype, soziale Medien unterhalten um die Ansteckungsgefahr zu minimieren
- Alle Gegenstände, die von ausserhalb kommen desinfizieren oder wenn das nicht geht nach dem Anfassen sofort die Hände desinfizieren und waschen ist sicherer als das nicht zu tun
- Nicht zu küssen ist gewiss sicherer als zu küssen. Man sollte sich nicht genieren, vorsichtig zu sein und eine geliebte Person darauf hinzuweisen, dass wenn man tot ist auch nicht mehr küssen kann, hingegen wenn Corona vorbei ist und man noch lebt, das Küssen wieder aufnehmen kann
- Wenn beide Personen, die sich küssen wollen in Quarantäne sind und keinerlei Kontakte zu Drittpersonen haben und auch beim Berühren von Gegenständen, die von ausserhalb kommen äusserst vorsichtig sind und ausgiebig desinfizieren, reduziert sich unserer Meinung nach auch das Risiko einer Ansteckung erheblich

- Kein Geschlechtsverkehr ist gewiss sicherer als Geschlechtsverkehr. Quarantäne Geschlechtsverkehr ist gewiss sicherer als Geschlechtsverkehr unter Personen, die Kontakte zur Aussenwelt haben
- Jeder muss selber wissen, ob und in welchem Umfang er sich schützen will. Es sollte jedoch der Respekt vor dem Mitmenschen vorhanden sein und der Wille, diesen nicht in Gefahr zu bringen durch Unterlassen eines ausreichenden Abstandes oder das Nichttragen einer Maske oder das Nichtbeachten eigener Corona-Symptome
- Trotz Impfung sollten die Schutzmassnahmen nach wie vor aufrechterhalten werden, denn es werden Fälle vermeldet, wo trotz zweimaliger Impfung Ansteckungen auftreten
- Es ist sicher nicht falsch, sein eigenes Immunsystem zu stärken
- Man sollte sich unbedingt davor schützen, angesteckt zu werden, denn die Folgen müssen nicht, aber können erheblich sein
- Auch wenn die Ansteckung milde verläuft, können die Auswirkungen von Long Covid verheerend sein
- Es braucht viel Geduld
- Eine Metapher: Wer als Soldat in einem Schützengraben, den Kopf unten behält, hat eine höhere Überlebenschance.

- Das Corona Problem kann noch Jahre lang weiter bestehen bleiben
- Es ist sinnvoll sich den neuen Gegebenheiten anzupassen und mit ihnen zu leben. Mit HIV hat man das ja auch so getan
- Es gibt sicher angenehmere Tode als den Corona Tod
- Es ist sicherer sich von Menschen fern zu halten, die Corona nicht ernst nehmen und sich nicht ausreichend schützen
- Es ist ähnlich wie bei HIV. Der Kontakt mit einem Wenig Kontakter ist sicherer als mit einem Vielkontakter. Das heisst nicht, dass ein Wenigkontakter sicher ist, sondern nur sicherer, ihn kann es aber auch treffen und er kann es weitergeben. Am sichersten scheint ein gar nicht Kontakter zu sein, vorausgesetzt, dass er sich nicht über Gegenstände oder im Raum verbliebene Aerosole infiziert
- Auf die Aussage: "Mir ist noch nie etwas passiert, also wird es auch nicht in Zukunft passieren", ist kein Verlass
- Schärfen Sie Ihren gesunden Menschenverstand, bleiben Sie vernünftig und gehen Sie keine Risiken ein, Sie könnten es sonst bereuen. Denken Sie daran: Auch Boris Johnson hat schliesslich seine Meinung zu Corona geändert, als es ihn selber getroffen hat

- Alleine im eigenen Fahrzeug zu fahren ist aus unserer Sicht sicherer als im öffentlichen Verkehr zu fahren
- Es gilt die Risiken abzuwägen. Bedroht ein Unfall oder eine Krankheit (nicht Corona) die eigene Gesundheit, ist es sinnvoller, unter Wahrung der höchst möglichen Sicherheitsvorkehrungen einen Arzt aufzusuchen, als eventuell an den Folgen dieses Unfalls oder dieser Krankheit zu sterben oder ernsthafte Beeinträchtigungen zu erleiden
- Es ist sicherer sich die Haare nicht schneiden zu lassen als einen Coiffeur aufzusuchen, der einen anstecken könnte
- Es ist sicher kein Nachteil, sich über den Impfstoff, der einem verimpft werden soll, genau zu informieren. Wie sind die Nebenwirkungen, wie ist die Wirksamkeit, wie viele Antikörper werden aufgebaut? Wer haftet für Impfschäden in welchem Umfang? Wie genau sind Impfschäden definiert? Gibt es für die Haftung von Impfschäden Sicherheiten? Wo und wie sind diese hinterlegt? Wie hoch sind die Entschädigungen für Impfschäden? Braucht man einen Anwalt um die Entschädigungen geltend zu machen? Wer bezahlt diesen Anwalt? Kann man den Anwalt frei wählen? Wer entscheidet ob bezahlt wird? Wann wird ausbezahlt? Wie wird das eigene Leben von den Regeln bewertet? Wie wird die eigene Einschränkung durch Impfschäden bewertet? Wie wird der subjektiv empfundene Schmerz zur Bemessung der Entschädigung bewertet? In welchem Umfang haftet die Person, die die Impfung vornimmt, mit?

- Sollte man sich durch Vergünstigungen, die versprochen werden, wenn man sich impfen lässt, beeinflussen lassen? Das muss jeder für sich selber entscheiden aufgrund seiner ganz persönlichen und individuellen Verhältnisse.
- Was ist wenn man nur noch einkaufen kann oder sonst etwas tun oder unternehmen kann was einem wichtig ist, wenn man geimpft ist und dies mit einem Impfpass oder Impfdokument beweisen kann?
Auch dies muss jeder für sich selber abwägen und Chancen und Risiken gegenüberstellen und dann entscheiden.
- Man sollte sich von Unternehmen, die Schutzmassnahmen nicht konsequent umsetzen, beispielsweise durch das Nichttragen oder nur auf Halbmask-Tragen (keine Nasenbedeckung) von Masken konsequent fernhalten. Leider gibt es aber immer noch Filialen von grossen Lebensmittel-Versorgern, die beispielsweise den Kundenbereich an der Kasse nicht ausreichend durch Abtrennung und Schutz der Nebenkasse geschützt haben. Gehen Sie kein Risiko ein und halten Sie sich von solchen potentiellen Risiko-Herden fern.
- Einkaufen per Versandlösung über Internet reduziert das Ansteckungsrisiko
- Kontakte über Telefon sind persönlich und halten genügend Abstand ein. Wir beherzigen dies. Falls Sie unseren Rat benötigen, auch im Bereich der Ökonomie, oder über das eine oder andere Problem mit jemandem sprechen möchten,

melden Sie sich per Email oder SMS und vereinbaren Sie einen Telefon-Gesprächstermin.

Stein am Rhein, 05. Mai 2021

Gender-Hinweis:

Der einfacheren Lesbarkeit halber verzichten wir auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d). Wir meinen im Sinne der Gleichbehandlung immer alle Geschlechter und haben eine gleich hohe Wertschätzung. Die verkürzte Sprachform ist völlig wertfrei und hat rein redaktionelle Gründe.

